



# Studienprojekt Gesundheitsgerechtigkeit - Kritik und Vermittlung

Institut für Soziologie & Geographisches Institut, Humboldt-Universität zu Berlin, SoSe  
2022

PD Dr. Henning Füller

PD Dr. Henrik Lebuhn

## Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeines</b>	<b>2</b>
<b>Einführung</b>	<b>4</b>
1. Sitzung am 25.04. – Einführung . . . . .	4
<b>Konzepte</b>	<b>4</b>
2. Sitzung am 02.05.   Gesundheit und Ungleichheit . . . . .	4
3. Sitzung am 09.05.   Umweltgerechtigkeit in der Stadt . . . . .	4
4. Sitzung am 16.05.   Visualisierung des Sozialen . . . . .	5
<b>Kontext</b>	<b>5</b>
5. Sitzung am 23.05.   Berlin I - Exkursion Gesundheitszentrum . . . . .	5
6. Sitzung am 30.05.   Berlin II - Atlas Umweltgerechtigkeit . . . . .	6
Sitzung am 06.06 entfällt (Pfingsten) . . . . .	6
<b>Projekt</b>	<b>6</b>
7. Sitzung am 13.05.   Start Projektphase . . . . .	6
8. Sitzung am 20.06.   eigenständige Projektarbeit . . . . .	6
9. Sitzung am 27.06.   . . . . .	6
10. Sitzung am 04.07.   Präsentation Gruppe 1, Gruppe 2 und 3 . . . . .	6
11. Sitzung am 11.07.   Präsentation Gruppe 4 und 5 . . . . .	7
12. Sitzung am 18.07.   Abschlussitzung . . . . .	7
<b>Literatur</b>	<b>7</b>

## Allgemeines

- Seminarorganisation erfolgt über Moodle - [Gesundheitsgerechtigkeit - Kritik und Vermittlung](#) (Einschreibeschlüssel: Virchow).
- Das Seminar findet wöchentlich Montags von 10:15 Uhr bis 13:45 Uhr statt. Raum:
- Als unterstützendes Whiteboard für die Visualisierung der Diskussion nutzen wir das [Miroboard - SP Gesundheitsgerechtigkeit](#).

## Zielsetzung

Covid hat erneut ein Schlaglicht auf die Bedeutung von räumlichen Faktoren für Fragen von Gesundheit und sozialer Gerechtigkeit geworfen. In Stadtplanung und Public Health wird neuerdings verstärkt ein Setting-Ansatz propagiert, der die Bedeutung von Nachbarschaft, räumlichem Umfeld und Umweltfaktoren für Gesundheit und Wohlergehen unterstreicht. Berlin hat bereits 2016 Umweltgerechtigkeit zu einer Zielvorgabe gemacht und nimmt hier bundes- und europaweit eine Vorreiterrolle ein. Auch die feministischen Debatten um Care und Sorgearbeit werden in den vergangenen Jahren verstärkt in der Stadtforschung, Raumplanung und Architektur rezipiert. Zugleich zeigt sich, dass die Messung, Kategorisierung und sozialräumliche Verortung von Strukturen, Bedingungen und Prozessen auf dem Feld der Gesundheitsforschung mit großen Herausforderungen verbunden ist.

In dem Seminar wollen wir uns zunächst in die aktuelle Literatur einlesen (Environmental Justice, Kritische Sozialepidemiologie, Kritische Kartographie, stadtsoziologische Care-Ansätze) und mit den konzeptionellen und empirischen Schwierigkeiten auseinandersetzen. Auf dieser Grundlage wollen wir dann eigene mediale Formate entwickeln und erstellen, die das Thema Umweltgerechtigkeit für eine breitere Öffentlichkeit an greifbaren Beispielen zugänglich und verständlich machen, und dabei auch die impliziten Voraussetzungen kritisch reflektieren. Denkbar wäre unter anderem die Konzeption einer Wanderausstellung in den Berliner Stadtteilbibliotheken oder auch die Zusammenstellung einer Handreichung für Lehrkräfte oder politische Bildner\*innen.

Das Seminar wird im co-teaching Format unterrichtet und wendet sich vor allem an Studierende der Geographie und der Sozialwissenschaften.

## Literatur zum Einstieg

- Dzudzek, Iris und Anke Strüver. 2020. Urbane Gesundheitsgerechtigkeit. *Geographische Zeitschrift*. doi: [10.25162/gz-2020-0005](#) .
- Gabauer, Angelika et al (2022): *Care and the City. Encounters with Urban Studies*, Routledge.
- Orangetango. 2018. *This is not an Atlas. A Global Collection of Counter-Cartographies*. Bielefeld: transcript.

## Anforderungen

Bei einem Studienprojekt steht die projekthafte Erarbeitung im Vordergrund. Zentral ist die Auseinandersetzung und Erstellung eines ...

## Überblick Leistungsanforderungen

::hier noch anpassen/überarbeiten::

1. **Pflichtlektüre** Zu jeder Sitzung ist ein Text angegeben (ca. 20 - 40 Seiten), der verpflichtend von allen zu lesen ist als Basis für die Diskussion.
2. **Lektüreimpuls und Kommentar** Zu der Pflichtlektüre ist jeweils ein Lektüreimpuls angegeben. Das sind zumeist zentrale Zitate oder Begriffe aus dem jeweiligen Text. Jede/r Teilnehmer\*in formuliert

eine kurze Antwort auf diesen Impuls. Die Antworten werden über Moodle ausgetauscht und gegenseitig kommentiert. Diese Auseinandersetzung im Vorfeld informiert und strukturiert die Diskussion im Seminar.

3. **Referat** Zu den meisten Sitzungen ist ein weiterführender Text angegeben. Die Lektüre ist empfohlen aber optional. Zu einer Sitzung bereitet jede/r Teilnehmer\*in einen kurzen Input vor, der auf diesem zusätzlichen Text basiert und ggf. weitere eigene Recherche zum Thema umfasst.
  - Mündlicher Input (Dauer max.: 30 min.) zum Referatstext, dabei soll - soweit möglich - an den Basistext angeknüpft werden.
  - Allgemeine Leitfragen für den Input: Was sind die zentralen Fragestellungen, Themen und Argumente des Textes? Inwiefern ist der Entstehungskontext des Textes zu berücksichtigen? Wie stehen der Referatstext und der Basistext miteinander in Verbindung? Wo besteht Ihrer Meinung nach Diskussionsbedarf?
4. **Modulabschlussprüfung** Das Modul wird mit einer Prüfung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit abgeschlossen. In der Hausarbeit wird ein Aspekt der Diskussion im Seminar aufgegriffen und unter Einbezug von weiterer Literatur vertieft (25.000 - 30.000 Zeichen).
  - Das Thema kann im Rahmen der Seminarinhalte in vorausgehender Absprache frei gewählt werden
  - Abgabe als pdf bis zum 30.03.2022 via Moodle

# Einführung

## 1. Sitzung am 25.04. – Einführung

In der ersten Sitzung besprechen wir Seminarplan, Seminarorganisation und Leistungsanforderungen. Wir verabreden die Termine für Präsentationen der Teilnehmer:innen.

### Textarbeit

#### Lesetexte für alle:

- Einführung in das Konzept der Sozialepidemiologie; Unterscheidung Pathogenese/Salutogenese:

Schott, Thomas und Benjamin Kuntz. (2011). Sozialepidemiologie: Über die Wechselwirkungen von Gesundheit und Gesellschaft. In: *Die Gesellschaft und ihre Gesundheit*, 159–171. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. doi:[10.1007/978-3-531-92790-9\\_8](https://doi.org/10.1007/978-3-531-92790-9_8)([https://doi.org/10.1007/978-3-531-92790-9\\_8](https://doi.org/10.1007/978-3-531-92790-9_8)).

# Konzepte

## 2. Sitzung am 02.05. | Gesundheit und Ungleichheit

In der ersten inhaltlichen Sitzung verschaffen wir uns einen grundlegenden Einblick in Perspektive der Sozialepidemiologie. Gesundheit ist hier als ein kollektives Phänomen interessant und im Vordergrund stehen die gesellschaftlichen Ursachen, die Verteilung und die Folgen von Gesundheit und Krankheit.

### Textarbeit

#### Lesetext für alle:

- Gesundheit als eine zentrale Dimension gesellschaftlicher Ungleichheit. Vorschlag einer kritischen sozialepidemiologischen Forschungsagenda:

Krieger, Nancy. (2019). A Critical Research Agenda for Social Justice and Public Health: An Ecosocial Proposal. 531–552. In: *Social Injustice and Public Health*, hg. von Barry S. Levy und Heather L. McStowe. Oxford; New York: Oxford University Press.

### Referat

- Vorschlag einer relationalen Perspektive auf Körper/Gesellschaft/Umwelt:

Ingold, Tim und Pálsson Gísli. 2013. *Biosocial becomings: integrating social and biological anthropology*. Hg. von Cambridge University Press. Cambridge und New York: Cambridge University Press.

oder

Prior, Lucy, David Manley und Clive E. Sabel. (2018). Biosocial health geography: New „exposomic” geographies of health and place. *Progress in Human Geography* 43, Nr. 3: 531–552. doi:[10.1177/0309132518772644](https://doi.org/10.1177/0309132518772644)(<https://doi.org/10.1177/0309132518772644>).

### Projektarbeit

- Gruppenfindung / erstes Brainstorming

## 3. Sitzung am 09.05. | Umweltgerechtigkeit in der Stadt

### Textarbeit

#### Lesetext für alle

- Vorstellung SUHEI (Spatial Urban Health Equity Indicators) Modell als ein planerisches Screening-Werkzeug um das Leitbild einer gesundheitsfördernden räumlichen Planung umzusetzen:

Köckler, Heike, Daniel Simon, Kerstin Agatz und Johannes Flacke. (2020). Gesundheitsfördernde Stadtentwicklung. *Informationen zur Raumentwicklung* 47, Nr. 1: 96–109.

#### Referat

- Plädoyer für eine städtebauliche Aufwertungsstrategie, die Gesundheitsförderung und soziale Gerechtigkeit gleichermaßen im Auge behält

Wolch, Jennifer R., Jason Byrne und Joshua P. Newell. (2014). Urban green space, public health, and environmental justice: The challenge of making cities ‚just green enough‘. *Landscape and Urban Planning* 125. doi:10.1016/j.landurbplan.2014.01.017 [<https://doi.org/10.1016/j.landurbplan.2014.01.017>].

#### Projektarbeit

- Vorstellung Bildungsserver Berlin/Brandenburg

### 4. Sitzung am 16.05. | Visualisierung des Sozialen

In dieser Sitzung schaffen wir die Grundlage für eine kritische Auseinandersetzung mit räumlichen Determinanten von Gesundheit in der Stadt. Wie lassen sich biosoziale Phänomene darstellen? Welchen Einfluss haben die Werkzeuge der Messung, Kategorisierung und Visualisierung?

#### Textarbeit

##### Lesetext für alle:

- Grundlegender Aufsatz zu dem ‚Doppelschlag‘ kritischer Kartographie – Kritik der Macht von Karten und Entwicklung kritischer Karten:

Crampton, Jeremy W. und John Krygier. (2005). An Introduction to Critical Cartography. *ACME* 4, Nr. 1: 11–33.

#### Referat

- Konzept und Beispiele einer ‚Gegen-Kartographie‘:

Mesquita, André. (2018). Counter-Cartographies. Politics, Art and the Insurrection of Maps. In: *This is not an Atlas. A Global Collection of Counter-Cartographies*, hg. von Orangetango, 26–30. Bielefeld: transcript.

#### Projektarbeit

- Planung der Projekte // Gespräch mit Hendrik Struck (Herrmann-Hesse-Gymnasium)

## Kontext

### 5. Sitzung am 23.05. | Berlin I - Exkursion Gesundheitszentrum

#### Textarbeit

##### Lesetext für Alle

- Plädoyer für eine Ausweitung kritischer Stadtforschung auf das Themenfeld Gesundheit. Gesundheit und Krankheit als verkörperte Formen gesellschaftlicher Macht- und Ungleichheitsverhältnisse begreifen:

Dzudzek, Iris und Anke Strüver. (2020). Urbane Gesundheitsgerechtigkeit. *Geographische Zeitschrift* 108, Nr. 4: 249–271. doi:10.25162/gz-2020-0005(<https://doi.org/10.25162/gz-2020-0005>).

## **Projektarbeit**

### **6. Sitzung am 30.05. | Berlin II - Atlas Umweltgerechtigkeit**

#### **Textarbeit**

Lesetext für alle:

## **Projektarbeit**

### **Fallbeispiel Umweltgerechtigkeit**

Debatte um Umweltgerechtigkeit am Beispiel Berlin

- Plattform Umweltgerechtigkeit in Berlin – <https://www.umweltgerechtigkeit-berlin.de>
- Böhme, Christa und Thomas Franke. (2021). Umweltgerechtigkeit und Städtebauförderung. *vhw FWS* 2: 71–74.

### **Sitzung am 06.06 entfällt (Pfingsten)**

## **Projekt**

### **7. Sitzung am 13.05. | Start Projektphase**

Themen der Projektgruppen festlegen

Rahmen diskutieren

#### **Textarbeit**

Lesetext für alle:

## **Projektarbeit**

### **8. Sitzung am 20.06. | eigenständige Projektarbeit**

#### **Textarbeit**

Lesetext für alle:

## **Projektarbeit**

### **9. Sitzung am 27.06. |**

#### **Textarbeit**

Lesetext für alle:

## **Projektarbeit**

### **10. Sitzung am 04.07. | Präsentation Gruppe 1, Gruppe 2 und 3**

#### **Textarbeit**

Lesetext für alle:

## **Projektarbeit**

- Präsentation Gruppe 1

- Präsentation Gruppe 2
- Präsentation Gruppe 3

## 11. Sitzung am 11.07. | Präsentation Gruppe 4 und 5

### Textarbeit

Lesetext für alle:

### Projektarbeit

- Präsentation Gruppe 4
- Präsentation Gruppe 5

## 12. Sitzung am 18.07. | Abschlussitzung

Zusammenfassung, Reflexion, Besprechung Themenideen Hausarbeit

## Literatur

- Böhme, Christa, und Thomas Franke. 2021. „Umweltgerechtigkeit und Städtebauförderung“. *vhw FWS* 2: 71–74.
- Crampton, Jeremy W., und John Krygier. 2005. „An Introduction to Critical Cartography“. *ACME* 4 (1): 11–33.
- Dzudzek, Iris, und Anke Strüver. 2020. „Urbane Gesundheitsgerechtigkeit“. *Geographische Zeitschrift* 108 (4): 249–71. <https://doi.org/10.25162/gz-2020-0005>.
- Köckler, Heike, Daniel Simon, Kerstin Agatz, und Johannes Flacke. 2020. „Gesundheitsfördernde Stadtentwicklung“. *Informationen zur Raumentwicklung* 47 (1): 96–109.
- Krieger, Nancy. 2019. „A Critical Research Agenda for Social Justice and Public Health: An Ecosocial Proposal“. 531–552. In *Social Injustice and Public Health*, herausgegeben von Barry S. Levy und Heather L. McStowe. Oxford; New York: Oxford University Press.
- Mesquita, André. 2018. „Counter-Cartographies. Politics, Art and the Insurrection of Maps“. In *This is not an Atlas. A Global Collection of Counter-Cartographies*, herausgegeben von Orangetango, 26–30. Bielefeld: transcript.
- Prior, Lucy, David Manley, und Clive E. Sabel. 2018. „Biosocial health geography: New „exposomic“ geographies of health and place“. *Progress in Human Geography* 43 (3): 531–52. <https://doi.org/10.1177/0309132518772644>.
- Schott, Thomas, und Benjamin Kuntz. 2011. „Sozialepidemiologie: Über die Wechselwirkungen von Gesundheit und Gesellschaft“. In *Die Gesellschaft und ihre Gesundheit*, 159–71. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [https://doi.org/10.1007/978-3-531-92790-9\\_8](https://doi.org/10.1007/978-3-531-92790-9_8).
- Wolch, Jennifer R., Jason Byrne, und Joshua P. Newell. 2014. „Urban green space, public health, and environmental justice: The challenge of making cities „just green enough““. *Landscape and Urban Planning* 125. <https://doi.org/10.1016/j.landurbplan.2014.01.017>.